

K&K Kurier102

Kundeninformation der Keller & Kalmbach GmbH, Juni 2013

Unterschleißheim/München-Pasing 089/83 95-0 & Chemnitz 03722/51 71-0 & Fürth 09174/7830-0 & Hilpoltstein 09174/7830-0

& Leipzig 0341/25 74-0 & Ludwigsburg 07141/64 314-0 & Neuss 02131/6623-0 & Osnabrück 05456/934 84-0

& Regensburg 0941/4 02 06-0 & Rosenheim 08031/221437-0 & Straubing 094 21/78 11-0 & Würzburg 0931/29976-0



Verehrter Kunde,

diesmal möchte ich einmal etwas ganz Unerhörtes tun: eine Lanze für unsere Politiker brechen! Wenn wir gute Leute für die Firma haben wollen, müssen wir heute, da der Arbeitsmarkt eng geworden ist, schon einiges bieten: angenehme Arbeitsbedingungen, gewisse Freiheiten und ein gutes Gehalt (»pay peanuts, get monkeys«).

Der wichtigste Job, den wir als Bürger zu vergeben haben, ist der des Politikers. Er entscheidet über unsere Zukunft – politisch wie wirtschaftlich. Und was bieten wir? Totale soziale Kontrolle – jeder private Schritt wird auf das kritischste öffentlich beäugt, jede Äußerung wird auf die Goldwaage gelegt und auf ihre politische Korrektheit hin überprüft – Arbeitszeiten von ca. 16 Stunden täglich und dazu eine relativ schlechte Bezahlung, verglichen beispielsweise mit den Gehältern von Vorständen in Aktiengesellschaften, die weitaus weniger Verantwortung tragen.

Dazu kommt, dass Politiker keinen sicheren Job haben, sondern mit der nächsten Wahl sofort wieder abgewählt werden können, so dass sie die besseren Gehälter auch nur für wenige Jahre bekommen.

Wie wir unsere Politiker behandeln, zeigt sich z.B. an Christian Wulff, der durch eine skandalgeile Presse gejagt wurde, der sich rachsüchtige Staatsanwälte anschlossen, die sein gesamtes Leben und Umfeld intensiv ausforschten. Am Schluss blieb, dass ein Freund von ihm Mehrkosten eines Hotelaufenthalts getragen hatte, wovon Wulff selbst höchstwahrscheinlich nichts wusste. Wenn Herr Brüderle nachts an der Bar einer Frau ein Kompliment macht, tritt er damit ei-

nen Shitstorm los. Wenn einer wie Steinbrück simple Wahrheiten ausspricht, z.B. in Bezug auf die italienischen Clowns, dann gibt es ebenfalls eine allgemeine Empörung.

Man muss sich wundern, dass es überhaupt noch Menschen gibt, die Politiker werden wollen und sich das antun. Typen wie Franz Josef Strauß oder Herbert Wehner, die wunderbar freche Reden hielten – Ausschnitte davon kann man auf CDs hören – wären heute unmöglich. Schon bei einer einzigen ihrer damaligen deftigen Äußerungen müssten sie heute zurücktreten.

Eine gute Bezahlung ist übrigens auch das sicherste Mittel gegen Korruption. Der kleine Stadtstaat Singapur führt die Weltliste der Korruption im positiven Sinne an und zahlt seinem Ministerpräsidenten und den Ministern Millionengehälter. Unter den herrschenden Bedingungen können wir in Deutschland froh sein, dass wir fast keine korrupten Politiker haben und dass sie in der Regel einen guten Job machen. Um den Nachwuchs muss man sich jedoch Sorgen machen.

Daher werde ich dem Stammtischgeschwätz über Politiker, das von Neid und Missgunst beherrscht ist und das sich natürlich auch in der Presse widerspiegelt, energisch widersprechen. Und ich glaube, ich habe gute Argumente dafür, oder was meinen Sie?

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Florian Seidl

Florian Seidl



K&K Italia

An sich ist es nicht der richtige Zeitpunkt, um in Italien zu investieren. Die italienische Politik ist in einer tiefen Krise, die Wirtschaft in einer Rezession. Doch als sich Ende des Jahres einige sehr gute und erfahrene Mitarbeiter aus der Branche bei uns bewarben, haben wir uns sehr schnell entschlossen, in Italien die neueste K&K-Niederlassung aufzumachen. Natürlich hat dabei auch eine Rolle gespielt, dass Italien nahe bei München liegt und dass wir gerne dorthin in den Urlaub fahren. Der Hauptgrund ist aber natürlich, dass die italienische (ebenso wie die deutsche) Wirtschaft sehr stark mittelständisch geprägt ist, und wir denken, dass sie trotz der gegenwärtigen Schwierigkeiten langfristig gesehen große Erfolgsaussichten hat. Seit 1. Februar gibt es nun K&K Italia in Padua. Geleitet wird die Niederlassung von Stefano Carotti. Schnell konnten wir dort auch schon einige sehr interessante Kanban-Projekte gewinnen und werden auch unsere bestehenden Kunden in Italien von unserer neuen Niederlassung aus betreuen lassen. Wir wünschen den Kollegen in Padua viel Erfolg!

Keller & Kalmbach Srl, Via Ca' Oddo 34H
int.14, 35043 Monselice PD, Tel. +39 0429
76 71 16, Fax +39 0429 78 38 28
www.keller-kalmbach.it

Berufsberater tagen im Zentrallager Hilpoltstein

Über 50 Berufsberater der Arbeitsagentur aus Franken waren am 21. März zu Gast im Zentrallager von Keller & Kalmbach in Hilpoltstein. In der vom Landesverband Groß- und Außenhandel, Vertrieb und Dienstleistungen Bayern e.V. (LGAD) und Keller & Kalmbach organisierten Veranstaltung wurden sie zunächst von Frank Hurtmanns, Vorsitzender des LGAD-Bildungsausschusses, und Dr. Florian Seidl, Geschäftsführer K&K, begrüßt. Im weiteren Verlauf der Tagung wurden die Teilnehmer informiert über die interessantesten Berufsprofile im Groß- und Außenhandel. Referenten waren u.a. Anton Rosen-



Foto: David Holland

Stephanie Stadler, Auszubildende bei Keller & Kalmbach zusammen mit Dr. Florian Seidl

berger, Schulleiter der städtischen Berufsschule für Großhandels- und Automobilkaufleute in München, Dr. Raphaela Schuster, Geschäftsführerin der Akademie Handel sowie Prof. Dr. Michael Binninger, Dekan der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Fachhochschule Erding. Birgit Gebauer, Ausbildungsleiterin bei K&K, informierte über die praktische Organisation der Ausbildung in einem Unternehmen. Keller & Kalmbach zeigte sich

in allen Jahren, auch den Krisenjahren, mit einer Ausbildungsquote zwischen 11–12 %, immer überdurchschnittlich engagiert bei der Ausbildung junger Menschen. Viele ehemalige Lehrlinge haben heute auch leitende Positionen im Unternehmen. Zum Abschluss der interessanten Tagung konnten die Teilnehmer das Lager besichtigen und sehen, welche hochkomplexen Prozesse heutzutage im Großhandel üblich sind.



Geglückte Fusion

Zum 30. April wurde die Fusion zwischen Keller & Kalmbach und Keller & Kalmbach Widex endgültig vollzogen. Seitdem gibt es nur noch eine gemeinsame Firma, die Keller & Kalmbach GmbH, mit Hauptsitz in Unterschleißheim. Es war sehr viel Arbeit, vor allem für die Mitarbeiter an den ehemaligen K&K Widex Standorten in Düsseldorf und Leipzig, die restlichen Kunden noch auf das gemeinsame ERP-System umzustellen und das neue Lager in Neuss einzurichten. Allen Beteiligten gebührt dafür ganz herzlicher Dank! Im Mai erfolgte dann auch der Umzug in die neuen Büros in Neuss.

Wir erwarten von dieser Fusion einiges an Synergieeffekten und freuen uns auf einen gemeinsamen starken Auftritt im Markt. Keller & Kalmbach wird dadurch noch stärker und schlagkräftiger.

Keller & Kalmbach GmbH, Hansemanstraße 65, 41468 Neuss.

Tel. 02131/6623-0, Fax 02131/6623-200.

E-Mail: neuss@keller-kalmbach.com

PRODUKTNEUHEITEN

Fischer – Der Innovationsführer in der Dübeltechnik

Seit der Erfindung des Nypondübels durch Artur Fischer ist die Firma Fischer eine einzige Innovationsmaschine, wenn es um Dübeltechnik geht. Jetzt wurde das neue Fischer Verbundanker-System Superbond vorgestellt:

Fischer Verbundanker-System Superbond, der Allrounder im Beton

Das Fischer Verbundanker-System »Superbond« ist ein neuartig kombiniertes Injektions- und Patronensystem. Es bietet dem Anwender die Möglichkeit zwischen dem Superbond-Spezialmörtel FIS SB



und der Reaktionspatrone RSB zu wählen. Damit entsteht eine vielseitige und preiswerte Befestigungsmöglichkeit im gerissenen Beton.

Der Dübel überzeugt durch seine einfache Montage ohne Drehmomentschlüssel und sicheren Halt in wassergefüllten oder sogar diamantgebohrten Bohrlöchern. Mit einem bislang nicht erreichten Anwendungsbereich von -40° C bis +150° C, eröffnen sich neue Anwendungsfelder, z.B. in Trocknungsanlagen. Auch von der Witterung sind Anwender nahezu unabhängig.

Fischer Porenbetonanker FPX-I, mit einzigartiger 4-fach-Spreizung

Der Fischer Porenbetonanker FPX-I ist der erste Stahlanker mit ETA-Zulassung zur Befestigung im Porenbeton. Der Stahlanker ermöglicht eine automatische und 100%-ige Setzkontrolle ohne Drehmo-



mentschlüssel. Bei der 4-fach-Spreizung wird der Porenbeton an den vier Flügeln verdichtet und somit ein Hinterschnitt erzeugt.

Vorteile:

- hoher Montagekomfort durch Verspreizen mittels Akkuschauber oder Ratsche
- höchste Montagesicherheit durch automatische Setzkontrolle
- hohe Zug- und Querlasten durch einzigartige 4-fach-Spreizung
- ermöglicht als einziger Stahlanker sicherheitsrelevante Befestigungen in Porenbeton

K&K – Technische Beratung (Engineering)

Für Probleme und spezielle technische Anforderungen in der Verbindungstechnik bietet Keller & Kalmbach eine technische Beratung durch Ingenieure und Techniker an.

Hier möchten wir zwei Fälle beispielhaft schildern, die durch das Engineering Team von Hubert Scharl in München bzw. durch das Engineering Team von Andreas Illgner in Neuss im Sinne des Kunden gelöst wurden.

1. Der richtige Werkstoff für hohe Temperaturen

Bei vergüteten Schrauben in den bekannten Festigkeitsklassen 8.8 10.9 und 12.9 ist der Temperaturbereich nach DIN EN 20898 Teil 1 auf maximal 300 Grad Celsius festgelegt. Allerdings müssen Anwender beachten, dass bei höheren Dauertemperaturen ab zirka 250 Grad Celsius auf Grund von Relaxation nicht mehr die volle Vorspannkraft aufgebracht werden sollte. Im Bereich der Schraubenbolzen mit Dehnschaft nach DIN 2510 gibt die Norm DIN 267 Teil 13 dezidierte Vorgaben, welche Werkstoffe bis zu welchen Anwendungstemperaturen zulässig sind. Der Werkstoff 1.4923, X22CrMoV12-1 ist bis +580 Grad Celsius zugelassen, Kopfstempel V.

Im konkreten Anwendungsfall eines Kunden wurde eine normale Sechskantschraube nach ISO 4014 aus diesem warmfesten Werkstoff bestellt und hergestellt. »VH« heißt hier mit höheren Festigkeiten bzw. Streckgrenzen. Bei tiefen Temperaturen kann das Problem der abnehmenden Kaltzähigkeit bei vergüteten Schrauben durch den Wechsel zu einem austenitischen hochlegierten CrNi-Werkstoff gelöst werden. Die nicht ausreichende Festigkeit und die hohen Kosten ließen diese Lösung im Fall nicht zu.

Die Lösung des Teams von Keller & Kalmbach war eine Vorgabe für den Hersteller, bei dieser Abmessung M24 einen Werkstoff mit erhöhtem Chromgehalt zu verwenden.

Auch bei -50 Grad Celsius bietet dieser Werkstoff ausreichende Zähigkeitswerte im fertig vergüteten Zustand. Er erfüllt die



Immer auf dem neuesten Stand – Keller & Kalmbach Seminare

Über interessante Neuheiten informiert Keller & Kalmbach in seinen Kundenseminaren. Mit großem Erfolg und positivem Feedback wurden in München und Hilpoltstein bereits die Seminare »EN 1090 – die neue Norm für den Metallbau« und »Kompetenz in Dübel« abgehalten. Im Laufe des Jahres werden weitere Seminare in den K&K-Niederlassungen Ludwigsburg, Chemnitz und Osnabrück stattfinden. Für das Seminar »Kompe-

tenz in Schraube«, mit den Schwerpunkten Korrosionsschutz, Schraubensicherung, Schraubprozess, welches am 17. Oktober in Hilpoltstein und am 18. Oktober in Unterschleißheim stattfinden wird, möchten wir Sie schon heute hinweisen. Das Anmeldeformular finden Sie auf der K&K Homepage unter:

www.keller-kalmbach.de/de/unternehmen/kundenseminare.html

geforderten Werte für die Kerbschlagbiegeprobe gemäß der Spezifikation bei der Prüfung bei -50 Grad Celsius.

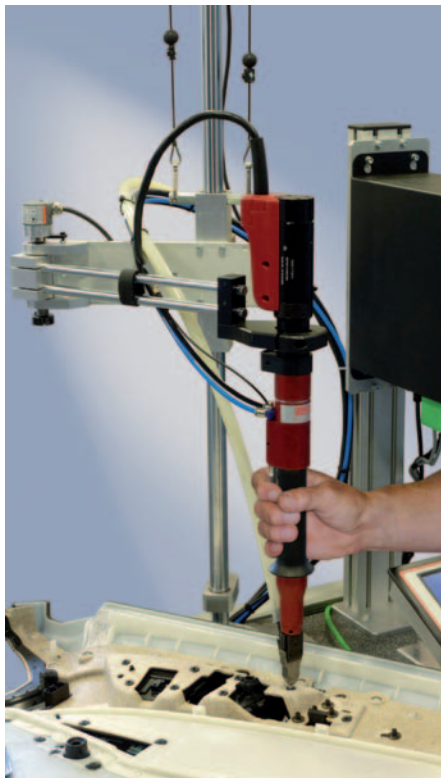
Aus: ZulieferMarkt 1/2013

2. Günstiger und Besser

Der Kunde, ein großer deutscher Konzern, setzt in einer Pumpe eine Stellschraube ein, die bei einem Druck von 400 bar im Schnitt eine Durchflussmenge von 150 l/min. erzeugt. Die Pumpe wird in verschiedenen Applikationen eingesetzt. Im Rahmen eines Ratioprojektes konnte das Engineering von K&K, unter Leitung von Hubert Scharl, technische Optimierungen einbringen. Dabei waren auch Anforderungen an den Korrosionsschutz (mindestens 240 Std.) und die Festigkeitsklasse 10.9 zu beachten.

Die Stellschraube für den Hubanschlag wurde bisher als Drehteil hergestellt. Ziel war die Umstellung auf das wesentlich günstigere Kaltfließpressverfahren, wobei die Anforderungen an die Oberflächenrauheit und Toleranzen kaum einen Spielraum ließen. Mit Versuchen und in enger Abstimmung mit unseren Premiulieferanten entschied man sich für die Produktion auf einer 6-Stufen Presse mit geringer mechanischer Nacharbeit an den funktionskritischen Stellen. Nach durchlaufener Zeichnungsanpassung kann unser Kunde in 3 Monaten erste Einbauversuche mit Vorserienteilen durchführen. Der Preis wurde um ca. 50% reduziert und die Funktionstüchtigkeit verbessert. Einsparungsvolumen ca. 40.000,- EUR p.a.

PRODUKTNEUHEITEN



K&K Kompetenzpartner im Bereich Montagetechnik

Jede Verbindung stellt im Grunde ein komplexes System von zwei oder mehreren Gegenständen dar, die mit Hilfe eines Ver-

bindungselements unter bestimmten Parametern optimal verbunden werden können. Keller & Kalmbach möchte seinen Kunden nicht nur das Verbindungselement anbieten, sondern auch alles was dazu gehört: Das fängt beim einfachen Schraubendreher oder -schlüssel an, geht über die mechanischen oder elektronischen Drehmomentschlüssel und endet schließlich bei Schraubautomaten, wie sie vor allem bei großen Stückzahlen in der Industrie eingesetzt werden. Nach ausführlicher Prüfung des Themas hat sich Keller & Kalmbach entschlossen, diese Schraubautomaten nicht selbst anzubieten, sondern mit zwei ausgewiesenen Experten auf diesem Gebiet zusammenzuarbeiten.

Es handelt sich um die Firmen Stöger Automation und ADT Fuchs Schraubtechnik. Dabei ist Stöger Automation, mit über 600 Mitarbeitern und 5000 weltweit platzierten Schraubsystemen, für größere und komplexere Verschraubungsanlagen ausgerüstet. Die Firma ADT Fuchs Schraubtechnik ist Spezialist für einfachere, aber auch komplizierte Verschraubungsfälle in kleineren Stückzahlen.

In den nächsten Monaten werden K&K Mitarbeiter von den Herstellern geschult und können dann bei Bedarf Ihnen die entsprechenden Kontakte vermitteln, damit Sie als unser Kunde jederzeit das optimale Schraubsystem im Einsatz haben. Denn was nützt die beste Schraube, wenn Sie falsch eingeschraubt wurde.



Keller & Kalmbach hilft Bedürftigen

Auch in diesem Jahr hat Keller & Kalmbach die Aktion Adventskalender der Süddeutschen Zeitung mit 13.000 EUR unterstützt. Damit hat die Firma bereits zum 5. Mal armen, kranken und behinderten Menschen in der unmittelbaren Nachbarschaft geholfen. Dafür verzichtete Keller & Kalmbach auch im letzten Jahr auf größere Weihnachtsgeschenke für seine Geschäftspartner. K&K vertraut dem SZ-Adventskalender, weil alle Spenden ohne Abzug für Verwaltungskosten, an Mitmenschen in schwierigen Lebenslagen gehen.